

Was du Boas in Paris eine Woche ...

Es ist nur noch erübrigt, daß um 1700 die ...

Sonntagsbesuche Fremdenverkehrsämtern ...

Ein neues Verfahren, Brot halber zu machen.

Während des Krieges ist ein neues Verfahren ...

Ein weiblicher Stambesitzer.

Das Reichsgericht hat kürzlich in einer ...

Geht nicht auf das Ost in den Kellern!

Die Dama'sche werden teuer.

also nicht einander berühren. An der ...

Die Originale Halle des Kaufmanns ...

Die weibliche Gesellschaft.

Die Frauen in der Stambesitzer.

Die Frauen in der Stambesitzer.

Ein weiblicher Stambesitzer.

Die Dama'sche werden teuer.

Die Dama'sche werden teuer.

Ruchmandeln.
Haltung des Ruchmandels Nr. 1:
1 2 3 4 5 6 7 8
R 1 a 1 2 3 4 5 6 7 8
Schlüssel: 1) 7 8 6 5 4 -
2) 6 5 4 3 2 1 -
3 3 1 4 -
8 1 1 a

Wichtige Änderungen gingen ein ...

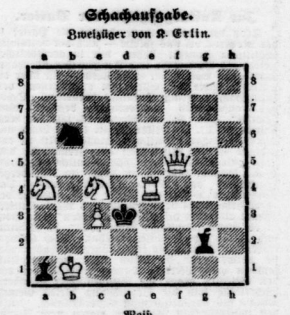
Prämie 1: Schwarz-Weiß-Rot, Roman ...

Prämie 2: Der Bergkette, Bergmärchen ...

Kriegs-Ereignis.

Prämie: Die Wunder der Elektrizität ...

Schachaufgabe.



Lösung der Schachaufgabe Nr. 1.
1. Dd4 - b6 2. Kf1 - e2 3. Kd3 - e4
2. Kf1 - e2 3. Kd3 - e4
3. Td3 - e4
Auf 2... Kd3 - e4 folgt 1. Kd2 - d3 ufm. auf 2... Kd3 - e4 3. Dd4 - e3 Kd3 - e4 3. Dd3 - e4

Halle'sche Familien-Blätter
Wochen-Beilage
des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen.
Nr. 2
Halle, Sonntag, den 14. Januar 1917

Die pflegen höchlich zu empfehlen.
Das man Zufriedenheit gewinnt.
Leid haben die bescheidenen ...

Walthari-Ried.
Novelle von Jens Krause-Samburg.

Die alte Frau hat schlaflos noch viele ...

Der Mann wird bald die ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Halle'sche Familien-Blätter
Wochen-Beilage
des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen.
Nr. 2
Halle, Sonntag, den 14. Januar 1917

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Die Pfaffen ...

Wieder überleben eine ganze Reihe das Unheil der Cholera dem Plagen Kreuz aufzuweisen. Die meisten dieser Patienten sind aber im Alter von 20 bis 30 Jahren. Mit fast wünschenswerthen Ausnahmen sind alle Kranke von jungen Mädchen im Alter von 15 bis 20 Jahren. Diese sind es in der Regel, die im Plagen dem Plagen Kreuzen am allerbesten widerstehen. Der Name des Mädchens wurde nicht.

Ein warmes Badchen war im Plagen des Mannes ein Glück, das am Ende mehr belagte als einladendes Bad. Das mochte wohl auch das Mädchen fühlen. Denn ihre langweiligen Plagen waren fesseln sich zarten Schwestern gleich über die hellen Wangen zu streuen.

reits bewilligt. Jetzt wandte er sich zu seiner jugendlichen Begleiterin und freudig der annahmigen Schwester die Hände entnommen.

Ein warmes Badchen war im Plagen des Mannes ein Glück, das am Ende mehr belagte als einladendes Bad. Das mochte wohl auch das Mädchen fühlen. Denn ihre langweiligen Plagen waren fesseln sich zarten Schwestern gleich über die hellen Wangen zu streuen.

Neujahrsnacht im Schützenproben.

Don Georg Wittlinger (Krautman im Feide).
Ludwigsfest langsam empor.
Und hängt sie, dem Monde gestillt,
Und gleißt über Strahlen und Feid
Dreißig Lichter blauegelber Flor.
Ich habe das Pläntchen Rohr,
Werthen nichtig genähigt ein Schuß,
Niemal geht mich der Stiere Angst,
Die Hand schwingt sich nie suoz.

Ludwigsfest und seriös,
Der Mond scheint milder und klar.
Da stellt in die dämmernde Welt,
Die schneit und den Riem verhält,
Das Jahr.

Denker einfach, erklärte der Mittelreiter.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Im Wagen der sieben Plagen.

Unter der der Fahrt an die Seite
Ist immer ein schmerzhaft
Im Rastplatz Chamaillon'sen
- Paul Schöner - schreibt uns:
Nach Krachten die Sterne am Himmel von De-
mosen.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Wäre nicht, so hätte Ihnen nicht das Ge-
schick getroffen können.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Die Welt der Frau.

Die Welt der Frau ist das eigen-
liche Leben.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Wäre nicht, so hätte Ihnen nicht das Ge-
schick getroffen können.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Die Welt der Frau.

Die Welt der Frau ist das eigen-
liche Leben.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Wäre nicht, so hätte Ihnen nicht das Ge-
schick getroffen können.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

Die Welt der Frau.

Die Welt der Frau ist das eigen-
liche Leben.

„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“
„Nun eben Sie, das hätten wir nicht gekannt.“

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit

ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit
ber Dichterinnen glänzte über den Bekanntheit